



**FRAUEN- UND
KINDERSCHUTZHAUS
REMS-MURR-KREIS**

Waiblingen, den 29.04.2019

GLIEDERUNG

- Häusliche Gewalt
 - Warum trennen sich die Frauen nicht?
- Das Frauen- und Kinderschutzhaus
 - Zahlen
 - Alltag im Haus
- Die pädagogische Arbeit



HÄUSLICHE GEWALT

- Jede 4. Frau hat mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder psychische Partnerschaftsgewalt erlebt. (BMFSFJ 21.11.2018)
- 82% der Opfer von Partnerschaftsgewalt sind Frauen (BMFSFJ 21.11.2018)
- Betroffen sind Frauen jeder Altersstufe, Nationalität, ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, Schichtzugehörigkeit und Bildungsstufe
- Kinder sind immer mitbetroffen



HÄUSLICHE GEWALT

- Warum trennen sich Frauen nicht?
- Abhängigkeit vom Partner
- Liebe/emotionale Abhängigkeit (Sucht)
- Kein Selbstwertgefühl
- Angst
- Kind soll nicht ohne Vater aufwachsen
- Frauen brauchen mehrere Anläufe bis sie sich trennen
- In der Kindheit schon häusliche Gewalt erlebt



DAS FRAUEN UND KINDERSCHUTZHAUS REMS-MURR-KREIS

- Das Frauen- und Kinderschutzhhaus Rems-Murr-Kreis bietet Schutz für Frauen und Kinder, welche von häuslicher Gewalt betroffen sind.
- Die Anonymität des Hauses hat Priorität, nur so kann die Sicherheit und der Schutz aller Bewohnerinnen, deren Kinder und der Mitarbeiterinnen gewährleistet werden.
- Die Mitarbeiterinnen möchten aus persönlichen Sicherheitsgründen in den Printmedien nicht namentlich genannt werden.



DAS FRAUEN UND KINDERSCHUTZHAUS REMS-MURR-KREIS

- Aktuell: 12 Plätze für 5 Frauen und 7 Kinder
- Nach dem Umzug: Platz für maximal 9 Frauen und ihre Kinder. Insgesamt maximal 17 Plätze
- Externe Beratung: für Frauen aus dem Rems-Murr-Kreis, Kooperationen mit Fachkräften/Dolmetschern



DAS FRAUEN UND KINDERSCHUTZHAUS REMS-MURR-KREIS

- Alltag im Frauenhaus, Eigenverantwortung und Selbstversorgung
- Wenig Privatsphäre
- Zwangswohngemeinschaft
- Frauenhausvertrag/ Mitwirkungspflicht
- Kooperation mit dem Jugendamt/Kinderkrisendiensten
- Länge des Aufenthalts
- Aktuelle Problemlagen



DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

- Grundhaltung: Uneingeschränkte Wertschätzung und Akzeptanz
- Neutralität
- Beratung und Begleitung
- Organisation des Hauses
- Lösung von Konflikten im Haus
- Vermittlung von therapeutischen und ärztlichen Hilfen
- Hilfe bei Behördengängen
- Nachsorge





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

**Flyer bzgl. des Themas häusliche Gewalt und Hilfen, liegen
aus.**